QUH

QUER. UNABHÄNGIG. HEIMATVERBUNDEN

Neues aus dem Gemeinderat: Asyl in Berg

Berg wird im Herbst ein größere Anzahl Asylbewerber unterbringen.

Hier stand bereits einmal ein Zelt - alle halfen im Juni 2011 zusammen, als Blechschaden anlässlich des König-Ludwig-Wochenendes hier spielte

Der für die Gemeinde Berg sicherlich einschneidendste TOP der Gemeinderatssitzung wird eine große Herausforderung für die Bürgerschaft: Der Bürgermeister informierte darüber, dass er am Donnerstag vom Landratsamt Nachricht bekommen habe, dass im Landkreis Grundstücke für die Unterbringung einer größeren Zahl von Asylbewerbern gesucht würden - Berg braucht Platz für ein großes Zelt oder für Container. Eine schwierige Aufgabe.

Mittlerweile habe sich herausgestellt, dass ein Zelt dringender benötigt werde - für maximal ein Jahr, wie es hieß. Der Platz für die Unterbringung der Flüchtlinge solle ortsnah und eben sein, Geschäfte möglichst zu Fuß erreichbar, die Erschließung gewährleistet. Im Landkreis werden bis zu 5 solcher Plätze benötigt.

Die Idee: das Kirchengrundstück am Kreisel, an dem auch schon über ein Rathaus nachgedacht wird. Die Erzbischöfliche Finanzkammer und die lokale Kirchenverwaltung, derzeit die Besitzer des Grundstückes, haben bereits ihr Einverständnis gegeben.

Die Zelte werden von einem Ausrüster für die Bundeswehr hergestellt und sind winterfest und beheizbar. Die Asylbewerber, die dort untergebracht werden sollen, haben den Gesundheitscheck bereits hinter sich, sind aber noch nicht ihrem nächsten Aufenthaltsort zugewiesen. Bei uns werden sie also nur kurz sein, aber es wird sich sicherlich nicht um weniger als 100 Menschen handeln, die dann vor Ort in Berg versorgt werden. Genaues weiß man schlichtweg noch nicht.

Herr Teymurian vom Helferkreis ist bereits informiert.

Falls sich das Kirchengrundstück als geeignet herausstellen sollte, findet auf jeden Fall eine Informationsveranstaltung für die Berger Bürger statt. Wir hoffen, dass die Berger diese Situation gemeinsam und mit einem großen Herz meistern.

Wer sich engagieren möchte: Die Internetadresse des Berger Helferkreises ist http://asyl-in-berg.de/pages/willkommen.php

Ähnlich sieht es in den Nachbargemeinden aus: Vgl. http://www.sueddeutsche.de/muenchen/starnberg/bergtutzingfeldafingwessling-zuflucht-in-der-zeltstadt-1.2597290